

Roberta Crispo darf mitfahren

-sis- **Münster-Wolbeck.** Wieder einmal sorgten die „Alten Räuber“ am Donnerstag bei der traditionellen Vorstellung ihrer Kostümierung für eine Überraschung. Während andere sich Gedanken machen, wie sie trotz fröhlicher Verkleidung unwirschem Wetter und Kälte trotzen können, verkündete Räuberhauptmann Rainer Schulz: „Wir gehen baden“.

Nicht ganz eindeutig bezog er sich dabei auf das diesjährige Motto der Räuberbande „Weder Schröder noch der Stoiber, sauber sind nur Alte Räuber“. Entsprechend können die Räuber-Fans beim ZiBoMo-Umzug und dem Ro-

senmontagsumzug („der städtischen After-Party von Wolbeck“) auf eine originelle Umsetzung des Themas gespannt sein. Den Prototypen des Kostüms, vorgestellt von Jung- räuber Henrik Finke, begutachtete derweil Hippenmajor Rudolf I. mit Adjutanten und Vorstand und verteilte als Lob großzügig seinen Orden an alle Räuber.

Auch die zehnjährige Roberta Crispo aus Neapel ging dabei nicht leer aus. Sie war der heimliche Star des Abends. Als Siegerin des ZiBoMo-Malwettbewerbs der 4. Klasse (die WN berichteten) darf sie auf dem Wagen der Alten Räuber mit Rainer Schulz als

Räuber-Adjutanten mitfahren. Dazu wurde sie vom Oberhaupt zunächst mit Anstecknadel, Räuberhut und Bierglas („daraus kannst du mal in zehn Jahren trinken“) zur „Räuberin auf Zeit“ ge-



In die Schatztruhe der Alten Räuber kamen in diesem Jahr (v.l.) Hippenmajor Rudolf I. Butzkies, Adjutant Wilfried Bradtke, Roberta Crispo, Präsident Gustel Schroer und Adjutant Andreas Schwegmann.

Fotos: -sis-



Räuberhauptmann Rainer Schulz ernannte Roberta Crispo bis Dienstag zur Räuberin.

kürt, bekam ein donnerndes Extra-Hipp-Hipp der Versammlung und Wurfmaterial vom Hippenmajor. Wenn gleich Roberta, seit sieben Jahren in Deutschland, perfekt Deutsch spricht, verschlug es ihr da doch die Sprache.

Eingedenk des 50-jährigen Jubiläums hatte sich die Räuberbande aber auch eine Überraschung für die ZiBoMo-Ver-

treter einfallen lassen. Präsident Gustel Schroer bekam einen hölzernen Riesen-Orden der nunmehr seit dreizehn Jahren aktiven Karnevals-Gruppe überreicht. Wie jedes Jahr werden ihre Mannen selbst aus dem Ausland angereist kommen, um das Wigbold bei der sonntäglichen Kneipentour mit ihrer Wald- und Wiesenkapelle zu verun-

sichern. Hierzu gab es noch einen neuen Anwärter zu vermelden. Der elfjährige Alexander Surma darf die Nachwuchsgruppe ergänzen.

Hippenmajor Rudolf I. und Gustel Schroer bekamen noch kurz Gelegenheit für ein paar Grußworte, bevor sie traditionsgemäß in die karnevalistische Schatztruhe der „Alten Räuber“ gesteckt wurden.